

DTM Zandvoort: Drei Audi in den ersten beiden Startreihen

Starke Mannschaftsleistung beim Qualifying in Zandvoort. Tom Kristensen auf seiner schnellsten Runde behindert. Fünf Audi A4 DTM in den Top Acht..

Beim Qualifying für das DTM-Rennen in Zandvoort (Niederlande) gelang Audi die bisher stärkste Mannschaftsleistung des Jahres. Fünf Audi Piloten schafften im dreiteiligen "Shoot-out" um die besten Startplätze den Sprung in die Top Acht. Mit Tom Kristensen, Martin Tomczyk und Mattias Ekström starten drei Audi A4 DTM des Audi Sport Team Abt Sportsline aus den ersten beiden Reihen. Heinz-Harald Frentzen und Pierre Kaffer lauern beim Start am Sonntag um 14 Uhr knapp dahinter auf den Positionen sechs und acht.

Eine mögliche Pole Position für Audi vereitelte eine umstrittene Aktion des Mercedes-Werksteams HWA, das seinen Fahrer Bruno Spengler kurz vor Ende des Qualifyings noch einmal auf die Strecke schickte - direkt vor Tom Kristensen, der in diesem Moment seine Qualifikations-Runde begann. Der Däne musste Spengler in der berühmten "Tarzan Bocht" außen herum überholen und verlor dabei mehr als jene 75 Tausendstelsekunden, die ihm am Ende zur Pole Position fehlten.

Die im Fahrerlager heiß diskutierte Szene zeigt, wie sich der Titelkampf in der DTM vor den letzten vier Rennen zugespitzt hat. Tom Kristensen liegt lediglich zwölf Punkte hinter Tabellenführer Bernd Schneider und hat am Sonntag beste Chancen, den Rückstand zu verringern, da Schneider nur aus der vierten Reihe von Rang sieben startet.

Schnellster Fahrer eines Vorjahres-Fahrzeugs war Pierre Kaffer (Audi Sport Team Phoenix), der erstmals den Sprung in den letzten Abschnitt des Shoot-out-Qualifyings schaffte. Grund zur Freude gab es auch für Vanina Ickx: Auf der anspruchsvollsten DTM-Strecke der Saison war die Audi Pilotin erstmals in einem Qualifying schneller als Mercedes-Pilotin Susie Stoddart.

Angesichts des sich zuspitzenden Titelkampfes dürfen sich die DTM-Fans auf ein besonders spannendes DTM-Rennen freuen. Der Start erfolgt am Sonntag um 14 Uhr. Die ARD überträgt im "Ersten" ab 13:45 Uhr live aus Zandvoort.

Kurz vor dem Start des Rennens kommt es auf dem Dünenkurs zu einem außergewöhnlichen Wettbewerb, bei dem Marco Werner mit dem Meisterauto der DTM 2004 gegen ein Formel 3-Fahrzeug und einen Red Bull Formel 1 antritt.